

Vorlesung

Theaterformen im historischen Kontext

Wintersemester 2010/11

Theatraler Kontext von Monteverdis *Orfeo*

Tragödie

- Angelo Poliziano, *La Favola di Orfeo* (1480)
- (Sophokles), *Edipo tiranno* (1585)

Madrigalkomödie

- Orazio Vecchi, *L'Amfiparnaso* (1597)

Pastorale

- Torquato Tasso, *Aminta* (1573)
- Giovan Battista Guarini, *Il pastor fido* (1595)
- Jacopo Peri / Ottavio Rinuccini, *La Dafne* (1598)
- Jacopo Peri / Ottavio Rinuccini, *L'Euridice* (1600)

Intermedien

- *Una Stravaganza*, zu Girolamo Bargaglis Komödie *La pellegrina* (1589)

Poliziano, *Orfeo* – Auftritt Orfeo

Orfeo e coro

O meos longum modulata lusus
quos amor primam docuit juventam,
flecte nunc mecum numeros novumque
→ dic, lyra, carmen:

non quod hirsutos agat huc leones;
sed quod et frontem domini serenat,
et levat curas penitusque doctas
→ mulceat aures.

Vindicat nostros sibi jure cantus
qui colit vates citharamque princeps;
ille cui sacro rutilus refulget
→ crine galerus.

Ille cui flagrans triplici corona
cinget auratam diadema frontem.
Fallor? an vati bonus haec canenti
[→] dictat Apollo?

O liebe Leier, auf der sich so oft den richtigen Ton gefunden,
den mich in meiner Jugend die Liebe lehrte,
ändere mit mir den Ton und
gib mir ein neues Lied:

aber keines, das die Löwen herbeilockt,
sondern eines, das die Sinne meines Herrn erheitert,
seine Sorgen und Qualen lindert
und seine Ohren berauschen möge.

Zu recht bestraft derjenige unsere Lieder,
den wir als Verkünder und Fürsten der Poesie verehren;
jener, dem auf der Stirn
der rote Kardinalshut leuchtet.

Jenem gebührt die Ehre und der Glanz,
die dreifache Krone auf der Stirn zu tragen.
Irre ich? oder höre ich
die Stimme Apollos?

Peri, *Euridice* – Auftritt Orfeo

Orfeo

Antri, ch'a miei lamenti
ribombaste dolenti,
amiche piaggie, e voi piante selvaggie,
ch'alle dogliose rime
piegaste per pietà l'altere cime,
non fia più, no, che la mia nobil cetra
con flebil canto a lagrimar v'alletti.
Ineffabili mercede, almi diletti,
Amor cirtes' oggi al mio piant' impetra.
Ma deh, perchè sì lente
dal bel carr' immortal le rot' accese
per l'eterno cammin tardono il corso?

Echo, das meine Klagen
mir aus Höhlen zurückwarf,
ihr freundlichen Ufer und ihr, Bäume der Wildnis,
die mir ihr Mitleid zeigten
und lauschend ihre hohen Wipfel neigten,
→ nicht länger, nein, soll meine edle Leier
durch meine Lieder um euer Mitleid flehen.
unermessliche Freude soll mir geschehen,
denn Amor selbst bereitet uns heute diese Feier.
→ Doch ach, warum verzögert
auf der ewigen Spur Apollons Wagen
den unsterblichen Lauf flammender Speichen?

Monteverdi, *Orfeo* – Auftritt Orfeo

Rosa del ciel, vita del mondo, e degna
prole di lui che l'universo affrena,
Sol, che 'l tutto circonda e 'l tutto miri
dagli stellanti giri:

→ dimmi, vedesti mai
di me più lieto e fortunato amante?

→ Fu ben felice il giorno,
mio ben, che pria ti vidi,
→ e più felice l'ora
che per te sospirai,
poich'al mio sospirar tu sospirasti;
→ felicissimo il punto
che la candida mano
pegno du pura fede, a me porgesti.

Se tanti cori avessi
quanti occhi ha 'l ciel eterno, e quante chiome
han questi colli ameni il verde maggio,
tutti colmi sarieno e traboccanti
di quel piacer ch'oggi mi fa contento.

Rose des Himmels, Leben der Erde und würdige
Schöpfung dessen, der das Universum lenkt,
Sonne, die du alles umschließt und alles erblickst,
wenn du zwischen den Gestirnen deine Kreise ziehst,
sag mir, ob du je einen fröhlicheren
und glücklicheren Liebenden gesehen hast?

Glücklich war der Tag, an dem ich dich,
meine Geliebte, zum ersten Mal erblickte;
doch glücklicher war die Stunde,,
da ich um dich seufzte,
denn nach meinen Seufzern sehntest du dich;
am glücklichsten aber war der Augenblick,
da du mir deine weiße Hand
als Pfand wahrer Treue reichtest.

Hätte ich so viele Herzen,
wie der ewige Himmel Augen hat und wie diese
lieblichen Hügel Blätter im grünen Mai haben,
so würden sie alle voll sein und überfließen
von dem Glück, das mich heute erfüllt.

Vecchi, *L'Amfiparnaso* – Dialog Lelio/Nisa

Lelio: Che volete voi dir, amata mia,
col don di quel Narciso
che morì amando il suo bel viso?

Was willst du damit sagen, meine Geliebte,
mit diesem Geschenk einer Narzisse, wo doch
Narziß aus Liebe zu seinem schönen Antlitz
[starb?]

Nisa: Che sol'io son amante
del mio (qual dite voi) divin sembiante.

Dass ich nur die Geliebte meines eigenen,
(wie Ihr es nennt) göttlichen Antlitzes bin.

Lelio: Ma non vi punge il core
l'esempio di quel fiore?
di Narciso la dura e cruda sorte?
Amate altrui che l'amor proprio e morte!

Doch schneidet dir denn nicht
das Beispiel dieser Blume ins Herz?
Nicht das harte, grausame Los des Narziß?
Liebe andere, denn Eigenliebe ist der Tod!

Fragen zu den Analyseergebnissen

- fünfstufige Gliederung
mit handelndem und kommentierendem Kollektiv/Chor
- Analogie und Wiederholung statt entwickelnder Steigerung in linearer Handlung
- skeptische Facette im Charakter der Titelfigur
weshalb diese Begründung für die Übertretung des göttlichen Verbots?
- Lieto fine durch Deus-ex-machina-Lösung
- Verknüpfung unterschiedlicher musikalischer Stile:
parlar cantando / Sologesang in geschlossener Form / satztechnisch ausdifferenzierter
Chorgesang
- gliedernde und illustrierende Instrumentalmusik
- wozu dient die Theaterbühne